

A. Allgemeiner Bericht

I. DAS DEUTSCHE HYDROGRAPHISCHE INSTITUT IM JAHRE 1965

Das wichtigste Ereignis war der Wechsel in der Leitung des DHI. Wegen Erreichens der Altersgrenze schied Präsident Dr.-Ing. Gerhard Z w i e b l e r am 31. Juli aus, zum neuen Präsidenten wurde Professor Dr. Hans Ulrich R o l l bestellt. Der Präsidentenwechsel wurde in einer Feierstunde durch den Herrn Bundesminister für Verkehr, Dr.-Ing. Hans-Christoph Seebohm, in Gegenwart zahlreicher geladener Gäste vollzogen. Im nachfolgenden Teil II "Neuer Präsident des Deutschen Hydrographischen Instituts" werden die Ansprachen wiedergegeben, die aus diesem Anlaß gehalten wurden.

Das Berichtsjahr brachte mit dem "Gesetz über die Aufgaben des Bundes auf dem Gebiet der Seeschifffahrt" vom 24. Mai 1965 eine neue Rechtsgrundlage für die Tätigkeit des DHI. Der Wortlaut des einschlägigen § 4 ist auf Seite 102 wiedergegeben.

Die seit langem vorgesehene Organisationsprüfung des DHI durch den Bundesbeauftragten für die Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung erfolgte nunmehr im Berichtsjahr vom 31. Mai mit Unterbrechungen bis zum 1. Oktober.

Die Seewart-Medaille wurde in Würdigung langjähriger freiwilliger Mitarbeit auf See 3 Kapitänen verliehen. - Aufgrund des Gesetzes zum Festlandsockel wurde an mehrere Antragsteller die Erlaubnis für seismische Messungen und Aufschlußbohrungen erteilt.

Das Forschungsschiff "Meteor" kehrte am 18. Mai von seiner 1. Forschungsfahrt, die in den Indischen Ozean führte, zurück. Diese Expedition erfolgte unter der Regie der Deutschen Forschungsgemeinschaft; sie war ein Teil der Internationalen Expedition in den Indischen Ozean ("International Indian Ocean Expedition").

Nach den erforderlichen Umbauten lief "Meteor" am 10. August zur 2. großen Fahrt aus, von der sie am 16. Dezember nach Hamburg zurückkehrte. Die gemeinsam von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und dem DHI unternommene Fahrt führte in den äquatorialen Atlantischen Ozean und war ein deutscher Beitrag zu den "Internationalen Jahren der Ruhigen Sonne" (International Quiet Sun Years, IQSY). Koordinator und Fahrtleiter während des Hauptteils der Expedition war Professor Dr. Karl Brocks (Universität Hamburg), der unter dem Titel "IQSY - Expedition Meteor" in dem Forschungsbericht Nr. 11 der Deutschen Forschungsgemeinschaft eine zusammenfassende Darstellung gab. Den letzten Teil der Fahrt leitete ORR Dr. Otto Meyer (DHI).